

Der nicht sehr erfreuliche Stand des Sächsisch-Bayerischen Eisenbahnunternehmens hat die zwischen Regierung und Ständen an mehreren Landtagen zur Erörterung gezogene Frage: ob es zweckmäßiger sei, die Eisenbahnen aus Staatsmitteln zu bauen oder durch Gesellschaften auszuführen, wieder hervortreten lassen. Wird diese Frage im Allgemeinen und ohne Rücksicht auf die besondern Verhältnisse der betreffenden Staaten, namentlich ohne Beachtung der dabei einschlagenden wichtigen finanziellen Fragen aufgeworfen, so kann darüber wohl kein Zweifel entstehen, daß sie für den Staatsbau zu beantworten ist, da es jedenfalls wünschenswerth erscheint, daß die Regierungen sich im Besitz eines so wichtigen Communicationsmittels befinden, um darüber frei und ohne irgend eine Beschränkung verfügen zu können. Es wird dies kaum einer weitem Ausführung bedürfen. Schwieriger dagegen stellt sich die Beantwortung dieser Frage dar, wenn sie auf die deutschen Regierungen beschränkt wird, und oft noch zweifelhafter, wenn sie bezüglich dieses oder jenes deutschen Staates beantwortet werden soll. Schon die bisherige Verfahrungsweise der deut-